



PRESSEMAPPE

**GEMEINSAM
ZUKUNFT TRAGEN.**

PRESSEMAPPE

INHALT

- Auf einen Blick:
Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA)
- Auf einen Blick:
Deutsche Auslandsschulen
- Hintergrund:
Gesellschaftlicher Wertbeitrag der
Deutschen Auslandsschulen
- Hintergrund:
Auslandsschulgesetz
- Weiterführende Links

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

www.auslandsschulnetz.de

Linienstraße 139-140
10115 Berlin
Tel. +49 (0)30 280 449 20/21
Fax +49 (0)30 280 449 22
wda@auslandsschulnetz.de

Thilo Klingebiel
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)30 280 449 20
klingebiel@auslandsschulnetz.de

Berliner Sparkasse
KTO: 6604 0800 97
BLZ: 100 500 00
IBAN: DE84 1005 0000 6604 0800 97
BIC: BE LA DE BE
ST.ID.NR.: 27/681/52116

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
Tel. +49 (0)30 280 449 21
Fax +49 (0)30 280 449 22
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

AUF EINEN BLICK

WELTVERBAND DEUTSCHER AUSLANDSSCHULEN (WDA)

- Gegründet:** 2003
- Vorstand:** Detlef Ernst, Vorsitzender
Martina Spann, Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Peter Fornell, Schatzmeister
Rudolf Kumbolder, Schriftführer
Friederike Gribkowsky, Vorstandsmitglied
Peter Raute, Vorstandsmitglied
Nicholas Röhm, Vorstandsmitglied
- Geschäftsführer:** Thilo Klingebiel
- Leitsatz:** Gemeinsam Zukunft tragen
- Struktur/Aufbau:** Der WDA ist ein gemeinnütziger Verein, der ehrenamtlich von einem siebenköpfigen Vorstand geleitet wird. Die zentrale Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Berlin.
- Mission/Aufgaben:** Der Weltverband Deutscher Auslandsschulen vertritt die freien, gemeinnützigen Schulträger der Deutschen Auslandsschulen und fasst ihre Einzelstimmen zu einer starken Stimme zusammen. Dazu bündelt der WDA das Wissen der vielen lokalen Experten zu einem globalen Netzwerk. Der Verband unterstützt Mitglieder bei ihren Aufgaben und fördert ihre Projekte mit gezielten Dienstleistungen. Er vertritt gemeinsame Interessen gegenüber dem Deutschen Bundestag und den fördernden Stellen. Der WDA ist wichtiger Ansprechpartner der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und gestalten diese zugleich aktiv mit.
- Mitglieder:** 127, davon 110 anerkannte Deutsche Auslandsschulen; knapp 88 Prozent der Schüler Deutscher Auslandsschulen insgesamt besuchen WDA-Mitgliedsschulen (Stand: April 2015).
- Mehr erfahren:** www.auslandsschulnetz.de/verband

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

AUF EINEN BLICK

DEUTSCHE AUSLANDSSCHULEN

- Schulen:** 140 weltweit in mehr als 70 Ländern
- Gründung:** 1575 wurde die erste Deutsche Auslandsschule in Kopenhagen gegründet.
- Lehrkräfte:** 8.000, etwa jede sechste aus Deutschland vermittelt
- Schüler:** 82.000, davon rund drei Viertel nicht deutsch
- Abschlüsse:** 3.800 Abschlussprüfungen im Jahr 2013
- Aufgaben:** Im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik kommen den Deutschen Auslandsschulen verschiedene Aufgaben zu. Sie sollen:
- die Begegnung und den Austausch mit anderen Kulturen ermöglichen,
 - die schulische Versorgung deutscher Kinder im Ausland gewährleisten,
 - die deutsche Sprache fördern
 - und den Studien- und Wirtschaftsstandort Deutschland stärken.
- Finanzierung:** Die Deutschen Auslandsschulen gelten als eines der ältesten und erfolgreichsten Beispiele für öffentlich-private Partnerschaften (Public Private Partnerships, PPP). Ehrenamtliche Vorstände gründen und führen die Schulen, Bund und Länder fördern sie. Die freien Träger erwirtschaften durchschnittlich rund 70 Prozent ihrer Schulhaushalte in Eigenverantwortung. Ihr gemeinnütziger und ehrenamtlicher Einsatz ermöglicht damit den weltweiten Zugang zu qualifizierten Bildungsangeboten „Made in Germany“.
- Mehr erfahren:** www.auslandsschulnetz.de/mission

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

HINTERGRUND

GESELLSCHAFTLICHER WERTBEITRAG DER DEUTSCHEN AUSLANDSSCHULEN

Die Deutschen Auslandsschulen erfüllen ganz unterschiedliche Anforderungen. Was macht ihre Arbeit wertvoll für die Gesellschaft? Dieser Frage ist der Weltverband Deutscher Auslandsschulen gemeinsam mit der Universität St.Gallen nachgegangen. Die Siemens Stiftung unterstützte die Studie.*

Für die Untersuchung hat der WDA repräsentative Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Verbänden in Deutschland interviewt. An einer parallel durchgeführten Onlinebefragung beteiligten sich 285 Vorstände, Schul- und Verwaltungsleiter der Deutschen Auslandsschulen weltweit. Die Studie verdeutlicht, was die Deutschen Auslandsschulen auszeichnet und vor welchen Herausforderungen sie stehen. Der Public Value der Schulen umfasst acht Wertbeiträge:

- Bildung „Made in Germany“ – ein Markenzeichen sind die deutschen Abschlüsse
- Visitenkarte für Deutschland – die Schulen sind Kultur- und Sprachbotschafter
- Partner der Wirtschaft – sie machen die deutschen Unternehmen international stark
- Bezugspunkt für die deutsche Gemeinschaft – die Schulen bieten ein Stück Heimat
- Begegnung der Kulturen – die Schulen fördern die Völkerverständigung
- Verlässliche Gemeinnützigkeit – die Schulen sind offen für alle Schichten
- Impulsgeber und Innovator – für Deutschland und das Sitzland
- Deutsche Bildungsideale – sie vermitteln Sprache, Kultur und Werte

Ein kurzer Film erläutert den Ansatz und stellt die Ergebnisse vor:
www.auslandsschulnetz.de/film

Mehr erfahren: www.auslandsschulnetz.de/publicvalue

**Wertvoll für die Welt. Wertvoll für Deutschland. Studie zum Public Value der Deutschen Auslandsschulen. Berlin, 2014.*

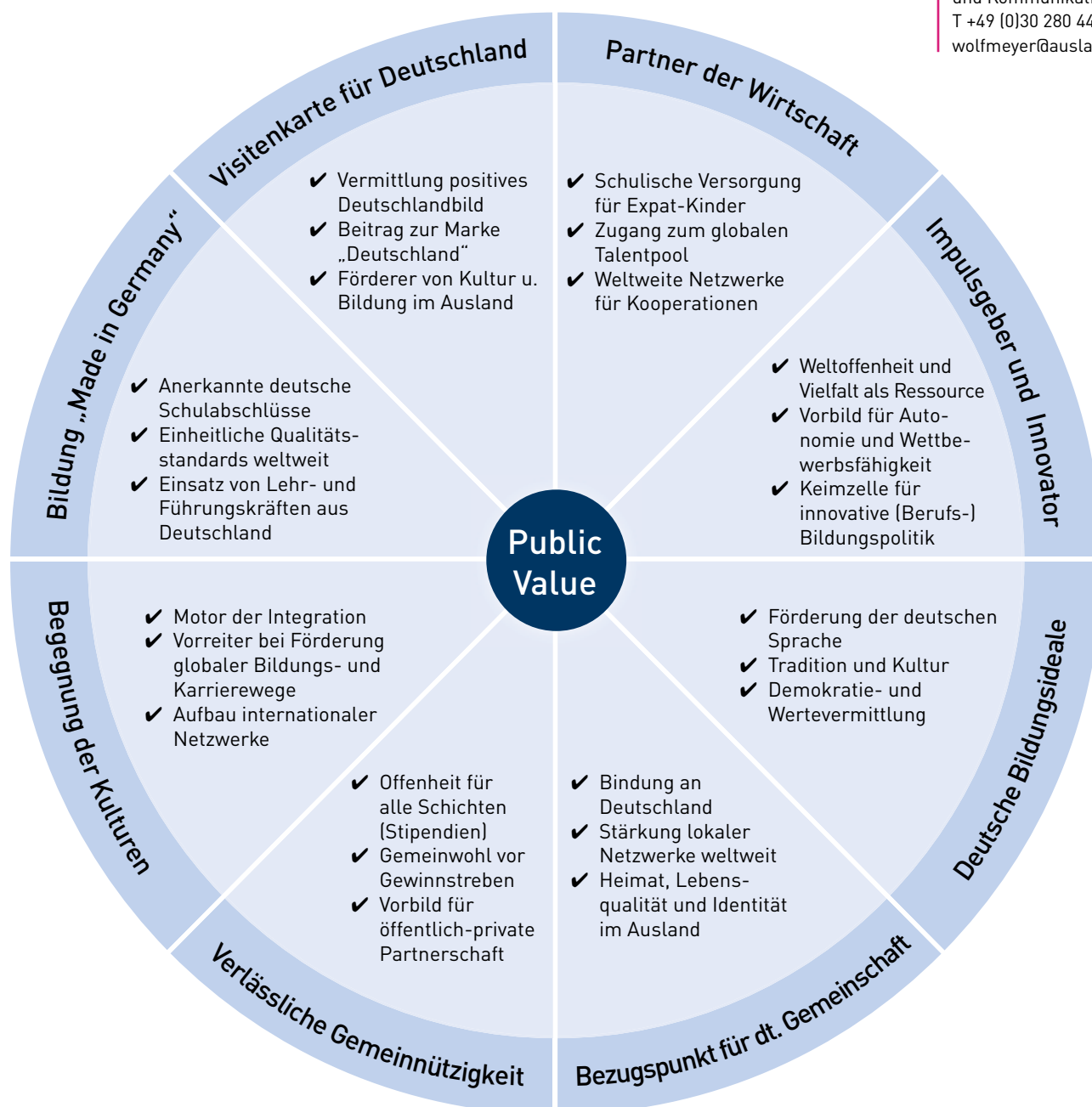
KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

PUBLIC VALUE DER DEUTSCHEN AUSLANDSSCHULEN

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de



Wertbeiträge der Auslandsschulen aus der Außensicht von Experten und Entscheidern in Deutschland. Die Beiträge charakterisieren insgesamt den Public Value der Schulen. Die Abbildung ist der Publikation *Wertvoll für die Welt. Wertvoll für Deutschland. Studie zum Public Value der Deutschen Auslandsschulen* entnommen. Der Weltverband Deutscher Auslandsschulen und die Universität St.Gallen führten die Untersuchung gemeinsam durch.

Mehr erfahren: www.auslandsschulnetz.de/publicvalue

HINTERGRUND

AUSLANDSSCHULGESETZ

Zum 1. Januar 2014 ist das Auslandsschulgesetz in Kraft getreten. Gemäß der gesetzlichen Regelung durch das Auslandsschulgesetz werden nach Angaben des Auswärtigen Amts mit etwa zwei Dritteln der 140 freien Schulträger Deutscher Auslandsschulen Förderverträge geschlossen (Stand: 2014). Diese Verträge sichern über drei Jahre einen gesetzlichen Anspruch auf die personelle und finanzielle Förderung ab. Dieser überjährige Anspruch auf Förderung ist ein Paradigmenwechsel im Hinblick auf die bisher übliche Anwendung des Zuwendungsrechtes. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die überjährigen Ziele, auf die die freien Schulträger verpflichtet werden, auch nachhaltig zu erreichen sind.

Kernanforderung für den gesetzlichen Anspruch ist, dass eine Schule durchschnittlich zwölf Abschlüsse pro Jahr in den letzten drei Jahren erreicht hat. Die das Auslandsschulgesetz ergänzende Verwaltungsvereinbarung, die am 05.12.2013 von Bund und Ländern unterzeichnet wurde, begründet dauerhafte Strukturen zur Steuerung und zur weiteren gemeinsamen Zusammenarbeit für das Auslandsschulwesen. Insgesamt bildet das Auslandsschulgesetz eine Einheit mit dem 2011 zwischen Bund und Ländern vereinbarten Reformkonzept für die Deutschen Auslandsschulen. Demnach wird die Zahl der aus Deutschland vermittelten Auslandsdienstlehrkräfte abgesenkt und gleichzeitig ein Budget als Festbetragsförderung an die Schulträger ausbezahlt. Mit diesen Mitteln sollen die Schulträger dann Lehrkräfte auf dem freien Markt anwerben können, wodurch insgesamt Kosten eingespart werden sollen. Die konkrete Umsetzung der Budgetierung regelt die im Juni 2014 vorgestellte Verwaltungsvorschrift, die Auswärtiges Amt und Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Finanzen erarbeitet haben.

Der WDA hatte wiederholt gefordert und wird sich weiter dafür einsetzen, dass nicht nur ein Teil, sondern alle bisher geförderten Schulen in die gesetzlich geregelte Förderung übernommen werden sollen, sowie alle bisher geförderten Abschlüsse. Eine Zweiklassengesellschaft der Deutschen Auslandsschulen darf es aus Sicht des Verbands nicht geben.

Mehr erfahren: www.auslandsschulnetz.de/auslandsschulgesetz

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

AUSLANDSSCHULGESETZ: WDA-POSITION

„Das Auslandsschulgesetz ist ein historischer Schritt zu einer verlässlichen Förderung der Deutschen Auslandsschulen. Es muss sich aber noch zeigen, was dieses wichtige Gesetz in der Praxis für die Schulen bedeutet. Damit die Schulen weiterhin Begegnung ermöglichen und exzellente Bildung im Ausland anbieten können, ist eine ausreichende Finanzierungslage unabdingbar. Das neue Fördersystem kommt bei den Schulen, je nach Typ und Standort, sehr unterschiedlich an. Das bereitet den freien Trägern erhebliche Sorgen. Wir sind bereit, das Auslandsschulgesetz gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt, den fördernden Stellen und dem Bundestag zu evaluieren und besser zu machen.“

Detlef Ernst, Vorstandsvorsitzender des Weltverbands Deutscher Auslandsschulen (WDA)

„Das Auslandsschulgesetz ist ein wichtiger Meilenstein. Leider schließen die Anforderungen darin aber weit mehr als ein Drittel der Deutschen Auslandsschulen aus. Diese Schulen müssen weiter auf die freiwillige Förderung bauen – wobei der finanzielle Spielraum im Haushalt des Auswärtigen Amts künftig enger werden dürfte. Die gesetzlich geförderten Schulen wiederum könnten schon bald in große personelle Not geraten, da Kostensteigerungen bei den Lehrkräften an die freien Schulträger weitergegeben werden. Die Schulen könnten dadurch gezwungen sein, höhere Gebühren zu verlangen. Das würde den gemeinnützigen Zielsetzungen der Schulen zuwiderlaufen, die das Auslandsschulgesetz ausdrücklich betont.“

Thilo Klingebiel, Geschäftsführer des Weltverbands Deutscher Auslandsschulen (WDA)

Mehr erfahren: www.auslandsschulnetz.de/positionen

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer
Referent für Marketing
und Kommunikation
T +49 (0)30 280 449 21
wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

MEHR ERFAHREN

WEITERFÜHRENDE LINKS

Informationen und Services für Medienvertreter:

www.auslandsschulnetz.de/presse

auslandsschulnetz.de – der zentrale Online-Kanal für die Auslandsschulen:

www.auslandsschulnetz.de

Social Media-Kanäle:

www.facebook.com/WDAeV

www.twitter.com/WDAeV

plus.google.com/+WeltverbandDeutscherAuslandsschulenBerlin

www.youtube.com/c/WeltverbandDeutscherAuslandsschulenBerlin

Newsletter:

www.auslandsschulnetz.de/newsletter

RSS-Feed:

www.auslandsschulnetz.de/rss-feed

KONTAKT

Albrecht Wolfmeyer

Referent für Marketing

und Kommunikation

T +49 (0)30 280 449 21

wolfmeyer@auslandsschulnetz.de

Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA)

Liniestraße 139-140

10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 280 449 20

Fax: +49 (0)30 280 449 22

E-Mail: wda@auslandsschulnetz.de

www.auslandsschulnetz.de